



© Gebrauchsmuster

U1

⑩

(11) Rollennummer G 87 15 167.7

(51) Hauptklasse A47F 7/00

Nebenklasse(n) B65D 85/46

(22) Anmelde tag 14.11.87

(47) Eintragungstag 07.01.88

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 18.02.88

(54) Bezeichnung des Gegenstandes

Vorrichtung zur Schaustellung von insbesondere  
Fliesen

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

Hauff, Karl, 2407 Bad Schwartau, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters

Wilcken, H., Dr.; Wilcken, T., Dipl.-Ing.,  
Pat.-Anw., 2400 Lübeck

14.11.87

- 2 -

Anmelder: Karl Hauff  
Gutenbergstraße 2, 2407 Bad Schwartau

Vorrichtung zur Schaustellung von  
insbesondere Fliesen

Die Neuerung betrifft eine Vorrichtung zur Schaustellung von insbesondere Fliesen, bestehend aus einem Gestell mit wenigstens einem daran um eine vertikale Achse schwenkbar gelagerten Halterahmen und aus einer vertikalen Präsentationsplatte für die daran anzubringenden Fliesen, wobei der Halterahmen einen oberen und einen unteren, jeweils von seiner vertikalen Schwenkachse vorstehenden Arm für die Befestigung der Präsentationsplatte daran aufweist.

5 10 Bei einer Vorrichtung der vorstehend angeführten Art ist der die Präsentationsplatte für die Fliesen aufweisende Halterahmen nur schwenkbar, um beide Seiten der Präsentationsplatte für die Darbietung der Fliesen ausnutzen zu können, wobei die Fliesen der Präsentationsplatte in der Regel an Wänden

15 zu befestigende Fliesen darstellen. Vorrichtungen der fraglichen Art, die oft mehrere Halterahmen mit jeweils einer Präsentationsplatte aufweisen, werden jedoch meistens in Verbindung mit weiteren Einrichtungen verwendet, auf denen Fliesen in horizontaler Lage zur Schau gestellt werden, wo-

8715167

14.11.87

- 3 -

bei diese Einrichtungen unmittelbar vor den genannten Vorrichtungen angeordnet sind. Beim Verschwenken des oder jedes Halterahmens der Vorrichtung befindet sich die jeweilige, verschwenkte Präsentationsplatte daher in Schrägstellung

5 zu einem Betrachter und seitlich versetzt zu den genannten Einrichtungen der horizontalen Fliesenpräsentation, so daß beim Betrachter der vertikal dargebotenen Fliesen, insbesondere zusammen mit den horizontal dargebotenen Fliesen, nicht die optimale Wirkung der Fliesen auf den Betrachter erzielt wird.

10 Die Aufgabe der Neuerung besteht in der Verbesserung einer Vorrichtung der einleitend angeführten Art dahingehend, daß die vertikale Präsentationsplatte des oder jedes Halterahmens der Vorrichtung in eine zu einem vor der Vorrichtung stehenden

15 Betrachter parallele Stellung bringbar ist.

Mit dieser Lösung kann jede Fliesen tragende, verschwenkbare Präsentationsplatte zusätzlich in eine solche Stellung gebracht werden, in der die Präsentationsplatte parallel zu dem im wesentlichen mittig vor der Vorrichtung stehenden Betrachter liegt. Dadurch ist die Wirkung der auf der vertikalen Präsentationsplatte dargebotenen Fliesen auf den Betrachter optimal, ohne daß der Betrachter zur Seite treten muß, um die vertikalen Fliesen besser ansehen zu können. Weiter ist

20 hervorzuheben, daß dieser Vorteil bei jeder Präsentationsplatte gegeben ist, wenn die Vorrichtung mehrere solcher Platten aufweist, die mit ihrem Halterahmen relativ nahe beieinander an dem Gestell der Vorrichtung angeordnet sind. Die Vorrichtung ist insbesondere vorteilhaft in Verbindung mit Einrichtungen zur horizontalen Darstellung von Fliesen, da die vertikalen Präsentationsplatten immer so plaziert werden können,

25 daß sie sich zu diesen Einrichtungen in fluchtend ausgerichteter Stellung und damit in optimaler Betrachtungsposition befinden.

30

3715107

14.11.87

- 4 -

Die Neuerung ist nachstehend anhand eines in der anliegenden Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert, wobei die Zeichnung das Ausführungsbeispiel in Perspektive zeigt.

5

Das in der Zeichnung gezeigte Ausführungsbeispiel besteht aus einer allgemein mit 1 bezeichneten Vorrichtung zur vertikalen Fliesenpräsentation und aus einer Einrichtung 2 zur horizontalen Fliesenpräsentation, wobei in diesem Fall sowohl die Vorrichtung 1 als auch die Einrichtung 2 als Zwillingssysteme ausgebildet sind.

Die gezeigte Vorrichtung 1 umfaßt zwei vertikale Gruppen 3 und 4 mit je mehreren vertikalen Präsentationsplatten 5 bzw. 6, wobei für die Gruppe 3 zwei Platten 5 dargestellt sind und für die Gruppe 4 nur eine Platte 6 zu erkennen ist. Jeder Gruppe 3,4 ist eine Einheit 7 bzw. 8 der Einrichtung 2 mit einer Mehrzahl von horizontalen und ausziehbaren Tafeln 9 mit jeweils unterschiedlicher Fliesensorte zugeordnet.

20

Jede vertikale Präsentationsplatte 5,6 mit den daran befestigten Fliesen 10 ist an einem C-förmigen Halterahmen 11 um eine vertikale Achse 12 drehbar angelenkt, und zwar im wesentlichen an dem freien Ende des oberen und des unteren Armes 13 bzw. 14 des Rahmens 11, wobei die Anlenkungsstellen bei 15 angedeutet sind. Während die Präsentationsplatten 5 unverdreht gezeigt sind, ist die weitere Präsentationsplatte 6 in bezug auf die Platten 5 um 90° verdreht dargestellt und befindet sich somit parallel zu einem vor den Anordnungen 1,2 stehenden (nicht gezeigten) Betrachter. Ferner erkennt man, daß die Platte 6 fluchtend zu den vor ihr vorhandenen Tafeln 9 der Einheit 8 ausgerichtet ist, so daß die Fliesen 10 der Platte 6 insbesondere im Verhältnis zu den Fliesen 16 der Tafeln 9 optimal betrachtet werden können.

3715.187

14.11.87

- 5 -

Der oder die Halterähmēn 11 ist seinerseits bzw. sind ihrerseits um eine vertikale Achse verschwenkbar an einem Gestell 17 angelenkt, wie es an sich bekannt ist. Hierzu sind in üblicher Weise in Verlängerung des Stegteiles jedes C-förmigen 5 Halterähmēns 11 Gelenke 18 vorgesehen, die den jeweiligen Rahmen 11 mit dem Gestell 17 verbinden.

In Abänderung des beschriebenen Beispiels ist es möglich, nur eine Gruppe 3 von Präsentationsplatten 5 mit nur einer Einheit 10 7 oder auch einem Vielzahligen davon vorzusehen. Ferner kann bzw. können die Einheiten 7,8 auch entfallen und anstelle der Gruppen 3 und 4 kann auch nur jeweils eine vertikale Präsentationsplatte vorgesehen sein.

15 Obwohl die beschriebene Vorrichtung bevorzugt für die Präsentation von Fliesen gedacht ist, kann die Vorrichtung auch zur Darstellung anderer, im wesentlichen flacher Gegenstände verwendet werden, z.B. zur Darstellung von Teppichmustern, flachen Holzteilen usw.

8715167

Patentanwälte  
, Dr. Hugo Wilcken  
Dipl.-Ing. Thomas Wilcken  
Mustertuhrn 3 · 2400 Lübeck 1

14.11.87

Anmelder: Karl Hauff  
Gutenbergstraße 2, 2407 Bad Schwartau

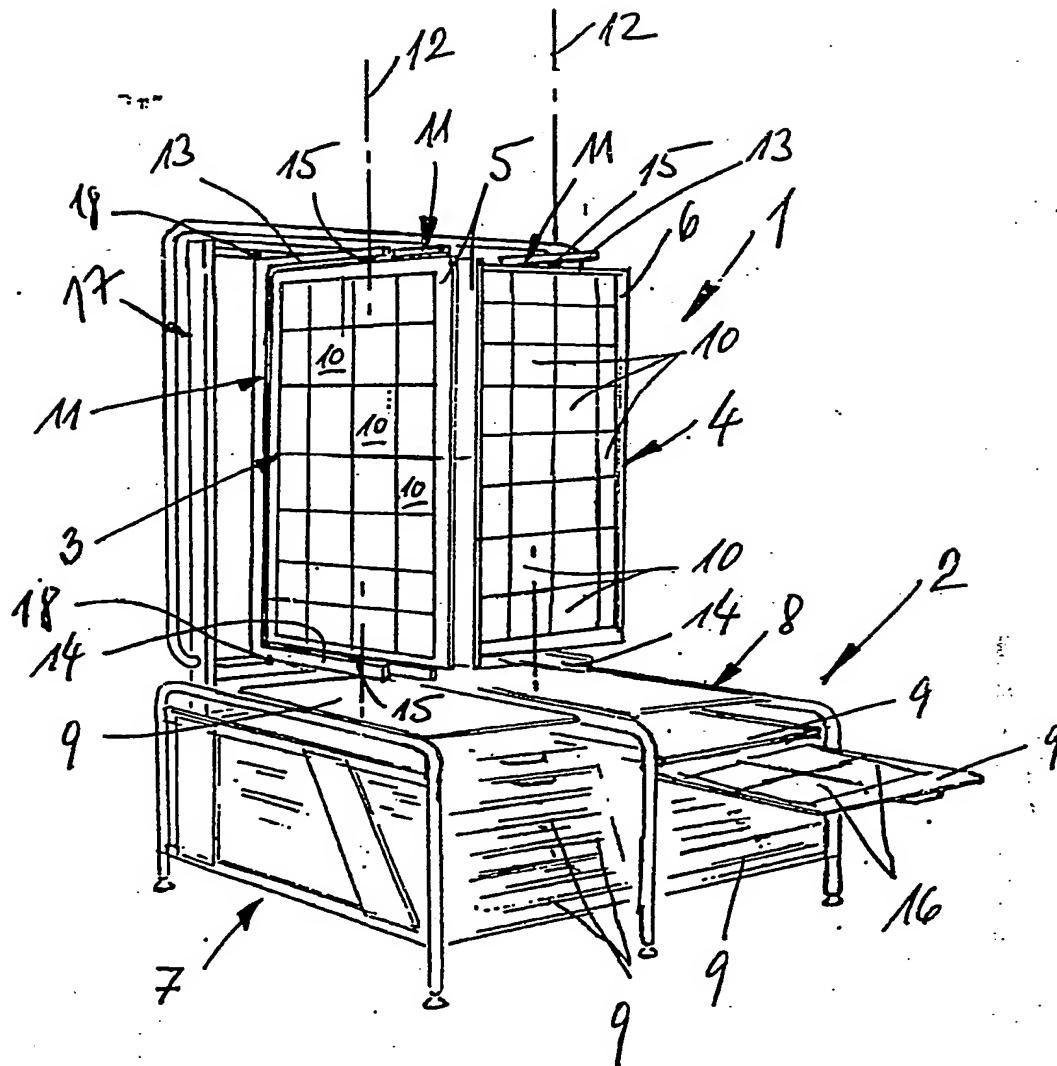
Schutzzanspruch

Vorrichtung zur Schaustellung von insbesondere Fliesen,  
bestehend aus einem Gestell mit wenigstens einem daran  
um eine vertikale Achse schwenkbar gelagerten Halterahmen  
und aus einer vertikalen Präsentationsplatte für die daran  
anzubringenden Fliesen, wobei der Halterahmen einen oberen  
5 und einen unteren, jeweils von seiner vertikalen Schwenk-  
achse vorstehenden Arm für die Befestigung der Präsenta-  
tionsplatte daran aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß  
die Präsentationsplatte im wesentlichen an dem freien  
10 Ende der Arme des Halterahmens um eine zusätzliche verti-  
kale Achse drehbar angelenkt ist.

8715187

BEST AVAILABLE COPY

14.11.87



8715167

THIS PAGE BLANK (USPTO)